

PROJEKTFÖRDERUNG

Das Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Universität Halle-Wittenberg bearbeitet dieses Thema im Rahmen der Förderlinie ‚Frauen an die Spitze‘ (Förderkennzeichen 01FP1137 und 01FP1138) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). In dieser ist das Projekt ‚Genderspezifische Wirkungen der Professionalisierung frühpädagogischer Berufsrollen und der Positionierung im Berufsfeld (ProPos)‘ angesiedelt.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 15 Euro wird vor Ort entrichtet und umfasst die Verpflegungskosten. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine Email an: jens.gillessen@hof.uni-halle.de

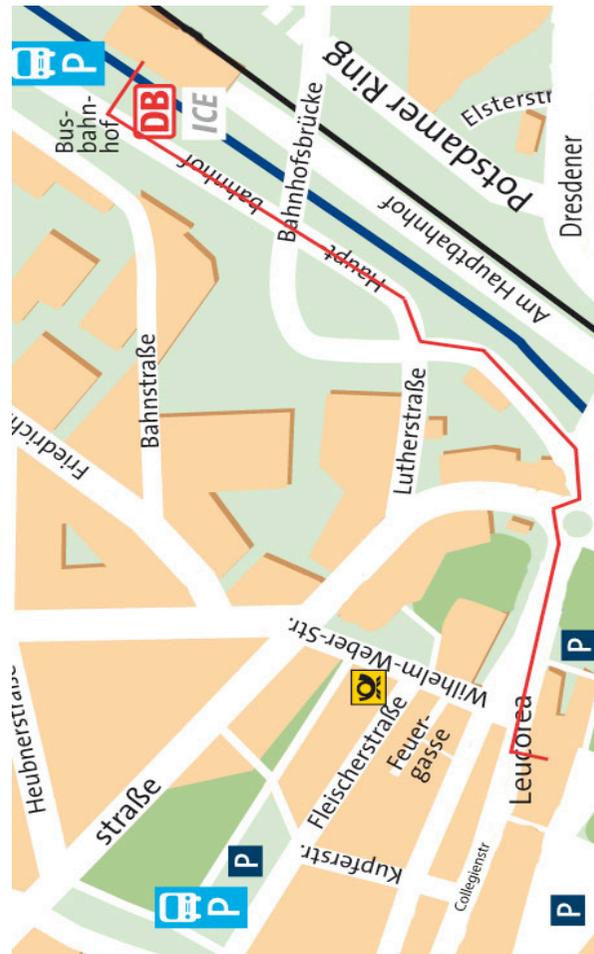
ADRESSE

Collegienstraße 62
D-06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: +49 - 3491 - 46 62 54
Fax: +49 - 3491 - 46 62 55
Email: institut@hof.uni-halle.de
URL: <http://www.hof.uni-halle.de>

LAGE LUTHERSTADT WITTENBERG

- Entfernung Flughafen Leipzig/Halle: 70 km
- Entfernung Berlin: 90 km (ICE 40 min)
- Entfernung zum Bahnhof Lutherstadt Wittenberg: rund ein Kilometer
- Parkplätze: 35 eigene auf dem Hof; Großparkplatz nebenan

LUTHERSTADT WITTENBERG (Innenstadt)



HoF

Institut für Hochschulforschung Wittenberg
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Berufsfelder im Professionalisierungs- prozess — Geschlechtsspezifische Chancen und Risiken

Freitag, 18.01.2013
11.00 bis 17.30 Uhr
Stiftung Leucorea
Lutherstadt Wittenberg

KONZEPT

Mit Professionalisierungsprozessen verbinden sich typischerweise geschlechtsspezifische Schließungs- bzw. Marginalisierungsprozesse, da eine höherwertige Ausbildung, gesteigertes Sozialprestige und die damit entstehenden beruflichen Chancen tendenziell eher von Männern als von Frauen in die Wahrnehmung von Karriereoptionen umgemünzt werden. Im Workshop sollen die geschlechtsspezifischen Auswirkungen von Professionalisierungsprozessen in verschiedenen beruflichen Feldern inhaltlich zusammengeführt und diskutiert werden. Damit allgemeingültige Entwicklungsmuster in Professionalisierungsprozessen identifiziert werden können, wird das Spektrum der im Workshop vorgestellten Berufsfelder breit angelegt. Die jeweiligen FachreferentInnen gehen in ihren Vorträgen auf folgende Aspekte ein:

- den gesellschaftlichen und historischen Wandel in ausgewählten Arbeitsfeldern im Zuge der Professionalisierung
- Faktoren, die einen Wandel in der Geschlechterordnung im Berufsfeld erzeugten
- Interventionsmaßnahmen, die der geschlechtsspezifischen Hierarchiedifferenzierung im Berufsfeld entgegenwirken sollten/sollen - und deren Wirksamkeit.

Die ReferentInnen des Workshops sind ausgewiesene wissenschaftliche Expertinnen und Experten, die sich unter Genderaspekten mit konkreten Berufsfeldern auseinandergesetzt haben.

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen zum Propos-Projekt unter:
<http://www.hof.uni-halle.de/projekte/propos.htm>

PROGRAMM

11:00-11:15	Prof. Dr. Peer Pasternack (Halle-Wittenberg) Begrüßung
11:15-11:35	Prof. Dr. Birgit Geissler (Bielefeld) Professionalisierung in sozialen Berufsfeldern: Qualifizierung, Statusverbesserung und Anerkennung
11:35-11:50	Diskussion
11:50-12:10	Dr. Manfred Borutta (Roetgen) Professionalisierung und Geschlecht. Berufsfeld Altenpflege
12:10-12:25	Diskussion
12:25-12:45	Prof. Dr. Margrit Brückner (Frankfurt a.M.) Professionalisierung und Geschlecht. Berufsfeld Sozialpädagogik/Soziale Arbeit
12:45-13:00	Diskussion
13:00-14:00	Mittagspause
14:00-14:20	Prof. Dr. Susanne Ihsen (München) Daniel Düsentrieb meets B'Elanna Torres – Diversityrelevante Veränderungen im Berufsfeld und im Berufsbild von Ingenieurinnen und Ingenieuren

PROGRAMM

14:20-14:35	Diskussion
14:35-14:55	Prof. Dr. Marita Metz-Becker (Marburg) Hebammen und medizinische Geburtshilfe im 18. und 19. Jahrhundert
14:55-15:10	Diskussion
15:10-15:30	Dr. Monika Zoege (Hannover) Professionalisierung – zu wessen Gunsten? Hebammen und Therapieberufe zwischen Fachschulausbildung und Studium
15:30-15:45	Diskussion
15:45-16:15	Kaffeepause
16:15-16:35	Prof. Dr. Bernd Thomas (Hildesheim) Von der Exotik zur Dominanz – Frauen und Männer im Lehramt für die Grundschule
16:35-16:50	Diskussion
16:50-17:10	Prof. Dr. Peer Pasternack & Johannes Keil, M.A. (Halle-Wittenberg) Prestige durch Professionalisierung? Genderspezifische Konsequenzen der bisherigen frühpädagogischen Akademisierung
17:10-17:25	Diskussion